

Sonderwort von Olaf Thomas Opelt 10.8.2016

Hallo Menschen,

die schöne Vogtlandmetropole Plauen ist in den letzten 26 Jahren zu einem erbärmlichen Provinznest verkommen.

1989 gingen von hier die Demonstrationen, die die Wende eingeleitet haben, aus.

Im Jahr 2010 war dann eine Demoreihe, bei denen es gegen das Finanzamt ging. Da diese Menschen, die die Demos geführt haben, es ablehnten Wissen anzunehmen, war es dann letztendlich dazu gekommen, daß sie sich von den Mächtigen haben einlullen lassen und der Hammer von hinten her in voller brutaler Art den Menschen, die sich da wehren wollten, das wirtschaftliche Leben zerstört hat.

2015 kam die Vereinigung „Wir sind Deutschland“ auf die Straße. Es waren zwischendurch Tausende bei den Demos. Da aber in der Organisationsleitung hinterhältige Menschen mitgewirkt haben und sie letztendlich die Katze aus dem Sack gelassen haben, ist auch diese Bewegung im Nichts geendet. Die Katze war die Bestrebung über den WsD an den Futtertrog des Bundestages zu kommen. Man kann sich also vorstellen, daß sich die Menschen verarscht vorgekommen sind, zumal in den letzten Auftritten immer mehr die AfD und Pegida zum Reden kamen.

[Einen Vortrag](#) habe ich gehalten und danach hat man meine weiterführenden Vorträge nicht mehr zugelassen, angeblich weil die Menschen nicht verstehen würden was ich sage. Dafür hat dann aber die „Freie Presse“ einen Hetzartikel veröffentlicht, den ich entsprechend beantwortet habe, der aber in dieser „freien“ Presse als [Gegendarstellung](#) nicht veröffentlicht wurde.

Inzwischen ist es nun seit vier Monaten wieder völlig ruhig in Plauen. Und siehe da, die „Nazis (Nationalzionisten)“ kommen wieder aus ihren Löchern. Die Führer der Sachsensumpfbande SSB, das Leut [Tillich](#) und [die Misere](#) kamen kurzfristig -fast unangemeldet- nach Plauen und haben in einer erlauchten Runde vor ca. 200 Leuten [Konferenz gehalten](#).

Da gab es frühereinen Kinderreim für das Frühjahr als die Kaminschlote nicht mehr rauchten, also nicht mehr geheizt wurde.

So hieß es da:“ Lenz, Lenz, Lenz- was machen deine Gäns’?

Sitzen auf der Ofeness’ und halten Konferenz“

Ja, da zeigt sich wieder einmal, daß die Potzöbersten sich nicht abschrecken lassen, ihr Spielchen immer weiter zu treiben, wenn die Menschen keine selbstbewußte Eigenverantwortung zeigen und nur auf die Straße gehen, wenn sie gerufen werden. Und dann ist es egal wer ruft. Denn die finanzielle Kraft zum Rufen haben nur die Mächtigen, und die tun es um die Menschenmassen vor die zionistische Brandmauer zu treiben, auf daß der berechtigte Zorn an dieser Mauer zerbricht und in Rauch aufgeht.

Es gibt ein paar wenige ehrlich und aufrichtige Menschen in Deutschland, die dem verbrecherischen Treiben entgegenstehen. Die haben die [Bürgerklage](#) ausgearbeitet und weitere Menschen haben die [Erklärung](#) dazu abgegeben. Aber gerade in Plauen sieht es dumpf aus, obwohl ich hier auf dem Markt beim WsD gesprochen habe, obwohl ich Datenträger mit Informationen in Massen verteilt habe und das immer wieder tue, kommt keine Antwort. Um so leichter hat es die SSB über den vermeintlichen Landrat Leut Keil, ihr böses Spiel weiterzuführen.

Da gibt es in Plauen eine Heimatschutzbrigade. Diese haben die große Lippe geschwungen wie stark sie gegen Unrecht sind; und keiner von diesen war zur Stelle, als die Bande konferierte. Ein paar sog. Rechte, wahrscheinlich vorausgelesen, waren in der Versammlung und noch weniger waren zum Empfang der Bande Vorort, die dann aber im [Mainstream](#) entsprechend abstoßend dargestellt wurden. Es dürfte also einem Jeden klar sein, daß wenn man vorschützt keine Zeit zu haben um sich für diese Dinge einzusetzen, also für Rechtsstaatlichkeit und Volksherrschaft in Verbindung mit einer gültigen Verfassung und einem Friedensvertrag für Deutschland, dann wird es im Zionistschritt, zwei vor einen zurück, immer weiter gehen bis die Ziele die Menschheit profitabel auszurotten, die auf dem [Georgia-Guidestone](#) eingeschlagen sind, erreicht sind.

Mit der Verweigerung des Grußes

Heil Merkel

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de